

Station 8 – Christbaumkugeln für die Obamas

Hoher Besuch in Käthe Wohlfahrts „Christmas-Store“ in Rothenburg o.T., der Bürgermeister ist mit den vier Obamas und ihren zwei Bodyguards gekommen, die außer „Heidelberg“ vor allem eines im Kopf haben: schöne Christbaumkugeln für das kommende Weihnachtsfest aus Deutschland mitzunehmen. Nahezu fassungslos und teilweise mit Tränen in den Augen staunen die Obamas über die riesigen Bestände an handgemachten Christbaumkugeln in Käthes „Christmas-Store“, die die Glasbläser von Rothenburg o.T. für Käthes Laden gemacht hatten. Stolz erklärt der Bürgermeister, dass es in Rothenburg o.T. ziemlich viele Glasbläsereien gibt, und dass jede von ihnen genau so viele Glasbläser hat wie der Ort Glasbläsereien, und dass jeder Glasbläser genau so viele Christbaumkugeln im Monat machen kann, wie jede Glasbläserei Glasbläser hat.

Dann aber spricht Käthe zum Bürgermeister: „Willi!“, spricht sie, „jetzt wird's ernst! Zum Geschäft! Du bekommst für die Obamas genügend Christbaumkugeln, wenn Du es schaffst, die Christbaumkugeln so in gleiche Teile unter Deinen sechs Gästen aufzuteilen, dass ich die Anzahl an Christbaumkugeln, die ein Glasbläser in einem Monat herstellt, behalten kann. Schaffst Du dies nicht, bekommen Deine Gäste keine Christbaumkugeln fürs Weiße Haus.“

Ist die Aufgabe von Käthe lösbar, so dass alle ein glückliches Weihnachtsfest feiern können? Begründen Sie Ihre Antwort.

